
Roboter werden das Steuer bei Schwerlastern übernehmen

Apex.AI, ein in Palo Alto, Berlin, München und Stuttgart ansässiger Entwickler von Software für Mobilität bis hin zu autonome Anwendungen, hat Daimler Truck als Investor für eine strategische Minderheitsbeteiligung gewonnen. Apex.AI hat bereits branchenführende und sicherheitszertifizierte Softwarelösungen für die Automobilindustrie entwickelt, darunter das Apex.OS-Betriebssystem. Diese Software dient als Basis, auf der intelligente Fahrzeuge und Maschinen in den Branchen Automobil, Landwirtschaft, Bergbau und Industrieautomatisierung arbeiten.

Mit seiner Investition reiht sich Daimler Truck in eine Reihe von bereits bekannten strategischen Investoren ein, darunter Toyota Ventures, Volvo Group Venture Capital, Jaguar Land Rover's InMotion Ventures, Airbus Ventures, Continental AG, ZF, AGCO, und Hella Ventures. „Diese strategische Investition ... stellt sicher, dass unsere skalierbaren Anwendungen auch weiterhin die Entwicklung softwaredefinierter Fahrzeuge für die gesamte Branche vorantreiben“, sagt Jan Becker, Co-Founder und CEO von Apex.AI. "Unsere leistungsstarken Lösungen sind bewusst auf Einfachheit ausgelegt. Das ist der Ansatz, der die Art und Weise verändert, wie Unternehmen in einer Vielzahl von Branchen ihre zukünftigen Fahrzeugtechnologien entwickeln."

Das Apex.OS SDK (Software Development Kit) ermöglicht es, Entwicklern von Automobilsoftware, sichere und damit zuverlässige Echtzeitanwendungen effizienter zu programmieren. Ähnlich wie Apples iOS SDK, mit dem praktisch jeder eine iPhone-App entwickeln kann, macht Apex.OS die Programmierung für ein Fahrzeug oder einen Roboter annähernd so einfach wie das Programmieren eines Telefons. Das Betriebssystem Apex.OS ist anwenderneutral, funktioniert nicht nur in jedem Pkw, sondern auch im Lkw oder einem anderen Fahrzeug. Auch die Hardware auf der die Apex.AI Software läuft, ist austauschbar, Apex.OS läuft auf Chips von Qualcomm, Nvidia oder anderen Halbleiterherstellern.

Das Interesse von Unternehmen wie Daimler Trucks ist unmittelbar. Europaweit fehlen derzeit etwa 380.000 bis 425.000 Lkw-Fahrer. Allein in Deutschland blieben zwischen 57.000 bis 80.000 Fahrer-Arbeitsplätzen unbesetzt. Wie Daimler Truck arbeiten viele Lkw-Hersteller an automatisierten und autonom fahrenden Transportern und Schwerlastern, um künftig nicht besetzte Fahrerarbeitsplätze an High-Tech-Assistenzsysteme delegieren zu können. (aum)

Bilder zum Artikel



Jan Beckert.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ApexAI



Jan Beckert.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ApexAI
